

Gemeinsamer Weihnachtsmarkt bot „coole Lösung“

Pferdesportverein und Hundefreunde richteten die Veranstaltung zusammen aus – Stände, Selbstgekochtes und Tombola kamen gut an – Besucherzahl hätte höher sein dürfen

Von unserer Mitarbeiterin Silke Beckmann



Am Nachmittag spitzte sogar die Sonne hervor – die Temperaturen blieben aber durchaus Glühwein-tauglich.



Auch Tannenbäume, die garantiert nicht nadeln, gehörten zum Markt-Angebot.

Von Erika und Detlef Duske gab es ein klares Daumen hoch. In jeder Hinsicht positiv bewertete das Ehepaar den Besuch des Weihnachtsmarktes auf der Reitanlage: superleckere Kartoffelsuppe, moderate Preise, tolle Tombola. Erstmals hatten sich für die Veranstaltung der Pferdesportverein (PSV) Heidelberg-Ladenburg und der Verein

ben das Glück, ein paar Leute zu haben, die ein bisschen was können am Herd.“ Und so kümmerten sich die Reiter um den auch auf dem Altstadtfest bewährten Brauerbraten, und Mitglieder beider Vereine kochten Suppen und backten Kuchen.

Zufrieden äußerte sich VdH-Vorstand Nicolas Freund: „Ich denke, dass Vereine nicht gegen- sondern miteinander

von Kleidung bis hin zu Warnwesten und Weihnachtskugeln, die sich vor Ort personalisieren ließen. Und auch die deutschlandweit mit Pflegestellen vertretenen Bullterrier-Freunde, waren als erneut zuverlässige Helfer der Organisatoren vor Ort und mit Verkäufen für den guten Zweck vertreten: „Wir nehmen Hunde auf und unterstützen bei spezifischen Krankheiten oder Auffälligkeiten, geben auch Vermittlungshilfe“, skizzierte Nadja Seyfried einige Vereins-schwerpunkte.

Wie es weitergeht mit dem gemeinsam gestemmen Weihnachtsmarkt? Wenn er gut angenommen werde, sei zu überlegen, ob der Reiterverein bei künftigen Auflagen weitere Aussteller einlädt, hatte Frank Richter weitere Auflagen mit erweitertem Angebot nicht ausgeschlossen. -SKB./Fotos: Beckmann

Odenwaldklub

Pfalz: Von Eisenberg zum Weihnachtsmarkt nach Neuleiningen

Am 10.12. startet der Odenwaldklub Ladenburg um 08:56 Uhr vom Ladenburger Bahnhof zu einer 10 km langen (200 Hm) Wanderung. Über Frankenthal-Süd fährt die Gruppe nach Eisenberg. Über den römischen Vicus und die Erdkaut führt der Weg die Wanderer zum Landgasthaus Seltenbach zur Mittags-einkuhr. Danach geht es den Seltenbach abwärts und über den Kalksteinbruch nach Neuleiningen. Nach einer halben Umrundung des Ortes auf dem Stadt-mauerweg bummelt die Gruppe über den im ganzen Dorf verteilten Weihnachtsmarkt.

Anmeldungen bis zum 06.12. unter 06203 - 15104. Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Ortsgruppe können dem Schaukasten am neuen Rathaus in Ladenburg und dem Internet www.owk-ladenburg.com entnommen werden.

-zg.

Odenwaldklub

Christkindlesmarkt in Karlsruhe

BUND-CH
Erika Kur
ge Spende

Ein inter
BUND La
lebnissta
Blicke au
den die S
werks: ei
entsteht
für Faun
zum Da
men kon
Unterstüt
von Mitg
nen Sch
Vorsitzer
Andreas
bei der K
tesdiens
wurden,
„Mit Got
selbst ü
die Leut
Junghan
habe es
ansprecl
können.
„Wahnsi
Natur ve
BUND-C
fasste n
schichte
der auf
verschie
Behaus
soll Vor



Auch Tannenbäume, die garantiert nicht nadeln, gehörten zum Markt-Angebot.

Von Erika und Detlef Duske gab es ein klares Daumen hoch. In jeder Hinsicht positiv bewertete das Ehepaar den Besuch des Weihnachtsmarktes auf der Reitanlage: superleckere Kartoffelsuppe, moderate Preise, tolle Tombola. Erstmals hatten sich für die Veranstaltung der Pferdesportverein (PSV) Heidelberg-Ladenburg und der Verein der Hundefreunde (VdH) Ladenburg zusammengetan und gemeinsame Sache gemacht. Rund zwölf Aussteller boten an Ständen ihre Produkte an, es gab Deftiges zum Sattwerden und Aufwärmen – kurzum: ein geselliger Treffpunkt für Unterhaltung, Kulinarik und Einkauf.

Wie es zum Zusammenschluss kam, berichteten Vorstandsmitglieder der beiden quasi benachbarten Vereine. So habe man „in den letzten zwei Jahren schon zarte Bande geknüpft“, wie PSV-Schriftführer Frank Richter erzählte, einander beispielsweise mit Tischen, Bänken, auch mal einem Radlader ausgeholfen. Und vorsorglich einen Raum freigehalten, als etwa die Hundefreunde ihre Süddeutschen Meisterschaften ausgerichtet und die Wetterlage unklar war. Der unkalkulierbare Faktor Regen barg für den VdH ohnehin stets eine Herausforderung für den Weihnachtsmarkt: Ein klatschnasser Rasen ist weder Ausstellern noch Besuchern zuträglich, von Schäden am gepflegten Grün der Hundesportler gar nicht zu reden. Bei den Reitern mussten nach den andauernden Regenphasen nun zwar ebenfalls matschige Passagen in Kauf genommen werden, aber das schien die wenigsten zu stören.

Kurz gesagt: Der Vorschlag eines kooperativ ausgerichteten Festes stieß auf offene Ohren, den Kontakt zu Ausstellern hatten die Hundefreunde längst durch bisherige Feste dieser Art, und man verständigte sich auf eine passende Speisekarte. Anspruch: alles selbst gemacht. „Tütenzeug kommt bei uns nicht über die Theke“, betonte Richter: „Wir ha-

ben das Glück, ein paar Leute zu haben, die ein bisschen was können am Herd.“ Und so kümmerten sich die Reiter um den auch auf dem Altstadtfest bewährten Brauerbraten, und Mitglieder beider Vereine kochten Suppen und backten Kuchen.

Zufrieden äußerte sich VdH-Vorstand Nicolas Freund: „Ich denke, dass Vereine nicht gegen-, sondern miteinander arbeiten sollten.“ Wenngleich auch die rund 160 Mitglieder starken Hundefreunde, zu deren Hauptsparte der Turnierhundesport, aber auch Basisarbeit zählen, kaum über Nachwuchsprobleme klagen können. Die gemeinsam ausgerichtete vorweihnachtliche Veranstaltung bezeichnete er als „coole Lösung, von der beide was haben“, es sei ein „guter Kompromiss“ gefunden worden. Und er erinnert an die Hundeturniere mit Spaß-Faktor, für die in der Vergangenheit die Reithalle genutzt werden durfte.

Die Idee zum Weihnachtsmarkt hatte Brigitte Schuster, langjähriges VdH-Mitglied und Vereinsschriftführerin, die das Ereignis vor einigen Jahren aus der Taufe gehoben hatte, diesmal aber nicht ganz glücklich über die Resonanz war: „Es ist ein bisschen mau heute.“ Das mochte am wenig einladenden Nachmittagswetter gelegen haben oder an gleich mehreren Parallelveranstaltungen. Beim Markt gehe es darum, so Schuster, „dass man günstig was Kleines für Weihnachten bekommt“, und dafür gab's viel Auswahl für Zwei- wie Vierbeiner. Darunter Duftkerzen und handwerkliche Unikate wie Arbeiten aus Holz oder Feinblech, hübsch verpacktes Leckeres für den Hundegaumen, darunter beispielsweise Leberwurstkekse oder aber solche mit Thunfisch und Karotte. Es gab praktisches Hundezubehör oder auch Aloe-Vera-Produkte für Mensch und Tier, die Myrielle Roos aus Ludwigshafen mitgebracht hatte, aber auch von Sassi Deckert aus Waldmichelbach selbst designte Gebrauchsgegenstände

Am 10.12. startet der Odenwaldklub Ladenburg um 08:56 Uhr vom Ladenburger Bahnhof zu einer 10 km langen (200 Hm) Wanderung. Über Frankenthal-Süd fährt die Gruppe nach Eisenberg. Über den römischen Vicus und die Erdekaut führt der Weg die Wanderer zum Landgasthaus Seltenbach zur Mittags-einkehr. Danach geht es den Seltenbach abwärts und über den Kalksteinbruch nach Neuleiningen. Nach einer halben Umrundung des Ortes auf dem Stadtmauerweg bummelt die Gruppe über den im ganzen Dorf verteilten Weihnachtsmarkt.

Anmeldungen bis zum 06.12. unter 06203 - 15104, Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Ortsgruppe können dem Schaukasten am neuen Rathaus in Ladenburg und dem Internet www.owk-ladenburg.com entnommen werden.

-zg.

Odenwaldklub

Christkindlesmarkt in Karlsruhe

Am 13. Dezember startet die Ortsgruppe Ladenburg des Odenwaldklubs um 09:22 Uhr vom Ladenburger Bahnhof zu einer 3 km langen Spazierwanderung. Über Heidelberg und KA-Durlach fährt die Gruppe zum Kronenplatz in Karlsruhe.

Ein Spaziergang führt durch die Nadjawaldchen vorbei am Schloss zur Mittagsrast ins Mauritius. Danach besucht die Gruppe den Christkindlesmarkt auf dem Marktplatz und auf dem Friedrichsplatz. Von der Pyramide am Marktplatz wird die Rückfahrt angetreten.

Anmeldungen bis zum 10.12. unter 0621 - 49 22 38.

-zg.

Leserbrief

was Sie beachten müssen

Die Redaktion behält sich vor, die Leserbriefe zu kürzen, beleidigende Inhalte zu streichen oder erst gar nicht zu veröffentlichen.

Briefe in eigener Sache können nicht berücksichtigt werden.

Aus Platzgründen ist es nicht immer möglich, alle Leserbriefe abzu drucken. Zuschriften per Post, Fax als auch per E-Mail müssen mit der Adresse und der Telefonnummer für Rückfragen versehen sein.

Die Leserbriefe spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion

den die Säulen werks: ein sog entsteht hier, H für Fauna und zum Dach für men konzipiert. Unterstützt wu von Mitglieder nen Scheck üb Vorsitzende Dr. Andreas Lux üb bei der Kollekte dienstes an wurden, deru „Mit Gott blüht selbst überrasc die Leute gezeig Junghans. Den habe es gutgeta ansprechenden können.

„Wahnsinn, das Natur verbunde BUND-Ortsgrup fasste noch einr schichte des Le der auf mehrere verschiedener M Behausung für soll. Von Reptilie

im unteren Ge Wildbienen, Sch bis hin zu versch die ganz oben V werden sollen.

Idee und Konze stammen von E Janke, der sich Projekten an de ren lassen und n legung zurückk Lebenstürme ni realisieren ließe ten, Schulen ode

Die Erich-Kästrn ist eine Sonder Lernschwierigke Vergleich zu der Schulen einfach bäudes abgeseh es keine Dusch sucht man in vergebens, hat d Zeit auch ein P halle. Durch ein wurde der Hall Leidenschaft gez tauscht werden. Als geplanter wurden die Son Bis Mitte der Fe alte Boden raus